



Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG, 9058 Brülisau

ZAHLEN & FAKTEN

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG 2017

SAMSTAG, 3. JUNI 2017, 10.30 UHR

Liebe Aktionärin, lieber Aktionär

Im Namen des Verwaltungsrates darf ich Sie zur ordentlichen Generalversammlung der Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG einladen. Diese GV findet auf dem Dorfplatz in Brülisau statt. Akkreditierung, Essensbonerhalt und Zugang zum GV-Gelände sind ab 09.30 Uhr möglich. Sind Sie persönlich verhindert, können Sie Ihr Stimmrecht mit schriftlicher Vollmacht abtreten.

Vom 14. April bis 5. Juni 2017 werden im Aktienregister keine Aktienübertragungen vorgenommen. An der GV stimmberechtigt sind die am 13. April 2017 eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre.

Den Teilnehmenden wird ein Imbiss offeriert. Mit dem Coupon auf dem Stimmrechtsausweis erhalten Sie einen Imbiss-Gutschein für eines der reservierten Restaurants. Dieser ist ausschliesslich am Samstagmittag und nur in einem der aufgeführten Lokale gültig:

- Berggasthaus Ruhesitz
- Berggasthaus Plattenbödeli
- Café Fässler, Appenzell
- Hotel Bad Gonten, Gontenbad
- Hotel Hecht, Appenzell
- Hotel Hof Weissbad, Weissbad
- Hotel Krone, Brülisau
- Restaurant Alpenrose, Wasserauen
- Restaurant Alpstein, Appenzell
- Restaurant Golf Gonten, Gonten
- Restaurant Hof, Appenzell
- Restaurant Linde, Appenzell
- Restaurant Rössli, Brülisau
- Restaurant Neues Bild, Eggerstanden

Der ausführliche Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und der Bericht der Revisionsstelle liegen ab 6. Mai 2017 am Sitz der Gesellschaft, an der Talstation in Brülisau, zur Einsicht auf. Diese Dokumente werden ab dem gleichen Datum auf unserer Website aufgeschaltet. Sie können diese auch bei der Talstation in gedruckter Form abholen oder telefonisch bestellen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Generalversammlung.

Brülisau, 6. April 2017

Im Namen des Verwaltungsrates der
Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG



Emil Koller, Präsident



Fotos: zVfg



Verwaltungsrat

Emil Koller, Appenzell, Präsident	bis 2018
Christof Steger, Altstätten, Vizepräsident/Aktuariat	bis 2018
Markus Stutz, Appenzell Steinegg, Technik	bis 2018
Jakob Signer, Appenzell Meistersrüte, Finanzen	bis 2018
Sepp Fässler, Appenzell Steinegg, Bau	bis 2018

Revisionsstelle

Revison Treuhand AG, Sargans	bis 2017
------------------------------	----------

Betriebe

Geschäftsleiter Seilbahn	
Martin Ebnetter, Schwellbrunn	seit 2011
Technischer Leiter	
Rolf Follador, Brülisau	seit 2010
Pächter Drehrestaurant	
Urs Brülisauer, Appenzel	seit 2006

BERICHT ZUM GESCHÄFTSJAHR 2016



Hoher Kasten: Aufsteiger des Jahres

Unser Unternehmen wurde im letzten Herbst grad viermal ausgezeichnet. Eine besondere Auszeichnung ist der Titel als «Aufsteiger des Jahres 2016». Von der Organisation «Internationaler Skiareatest» erhielt das Appenzeller Seilbahnunternehmen zudem die Innovationspreise in den Kategorien «Freundlichstes Bahnpersonal», «Natur & Flora» sowie die «Sicherheitstrophy». Am 28. Oktober 2016 durfte eine Delegation der Kastenbahn auf der «MS Achensee» in Tirol diese vier ehrenvollen Preise entgegennehmen.

Der Skiareatest hat sich in seinem zwanzigjährigen Bestehen zu einer Premium-Marke entwickelt und gehört zu einem der wichtigsten Gradmesser der Seilbahnwirtschaft in den Bereichen Qualität und Sicherheit. Aktuell sind über 400 Seilbahnen Skiareatest-Partner. Über 200 erfahrene Mitglieder verschiedenster Berufsgruppen und Nationalitäten sammeln anonym Eindrücke in den teilnehmenden Winter- und Sommerdestinationen in Österreich, der Schweiz, Italien, Slowenien und Frankreich.

Bahnbetrieb: Abgerechnet wird Ende Jahr!

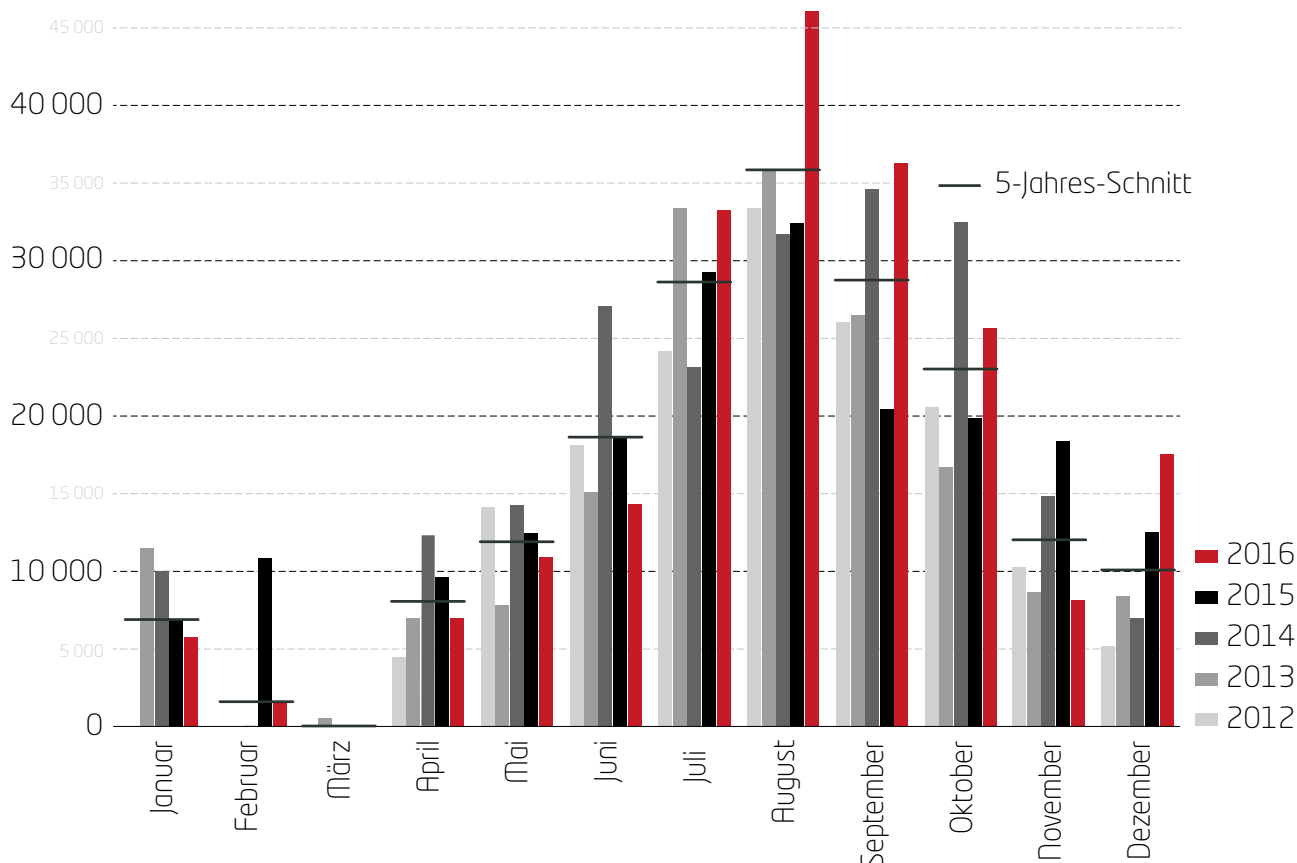
Der Start ins Geschäftsjahr 2016 verlief harzig. Der Januar brachte viel schlechtes Wetter und sechs Föhnstage. Dann folgte ein verkürzter Februar. Der April war einer der schlech-

teren der letzten Jahre, Mai und Juni vermochten ebenfalls nicht zu begeistern. Die Wende kam im Sommer mit vier herausragenden Monaten in der Hauptsaison. Die Gäste wollten das schlechte Wetter der ersten Jahreshälfte kompensieren und kamen in Scharen. Nach einem sehr schlechten November war der Dezember der beste in der Geschichte der Kastenbahn.

Bis Ende Jahr wurde mit 207 293 Gästefahrten das Jahresziel übertroffen. Erst dreimal hat die Kastenbahn mehr Gäste transportiert als 2016. Gegenüber dem Vorjahr betrug die Steigerung 7,9 %, gegenüber dem fünfjährigen Durchschnitt gar 10,7 %. Die Gästefahrten verteilen sich auf 113 561 Bergfahrten und 94 213 Talfahrten.

Das Bankettgeschäft am Abend gewinnt weiter an Bedeutung. Insgesamt wurden an 64 Tagen Abend- oder Nachtfahrten ausgeführt. Gleitschirme sind im Vergleich zur Ebenalp von marginaler Bedeutung. Insgesamt wurden 882 Gleitschirmpiloten mit ihren Fluggeräten transportiert. Mehr ins Gewicht fallen hingegen die Gäste mit einer Ferienkarte. Total 10 491 Fahrten wurden gegen Vorweisung einer Ferienkarte ausgeführt, welche aus dem gemeinsamen Topf teilfinanziert werden. Wir stellen fest, dass die Feriengäste am allerliebsten auf den Hohen Kasten kommen. Jedenfalls

FREQUENZEN PRO MONAT 2012-2016



verzeichnen wir am meisten dieser Gästefahrten im Vergleich zu den andern Innerrhoder Seilbahnen. Auch der Föhn hat uns wiederum stark zu schaffen gemacht. Mit der Ausweitung der Saison auf föhnanfällige Monate steigt auch die Zahl der Föhntage. So mussten wir insgesamt 21 Föhntage verzeichnen, an denen die Seilbahn den ganzen Tag oder den grössten Teil eines Tages nicht fahren konnte.

Im Fahrplan haben wir eine wichtige Neuerung eingeführt. Bisher fuhr die Kastenbahn jede halbe Stunde, mit Zwischenfahrten bei Bedarf. Neu verkehren wir alle 20 Minuten mit Beginn zur vollen Stunde. Bei Grossandrang verkehrt die Bahn selbstverständlich im Dauerbetrieb, ohne Fahrplan.

Betrieb und Personal

Martin Ebnetter führt unser Unternehmen bereits im sechsten Jahr umsichtig und mit viel Erfolg. Ihm zur Seite steht Rolf Follador als technischer Leiter. 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teilen sich neun Vollzeitstellen, eine Saisonstelle und elf Teilzeitstellen im Stundenlohn. Sie stellen während elf Monaten den Fahrbetrieb sicher und bewältigen in der restlichen Zeit die Revisionsarbeiten. Ihnen allen gilt unser herzliches Dankeschön. Dass sie einen hervorragenden Job leisten, zeigt auch die Auszeichnung als «Freundlichste Bergbahn», welche wir wie eingangs erwähnt im letzten Herbst entgegennehmen durften.

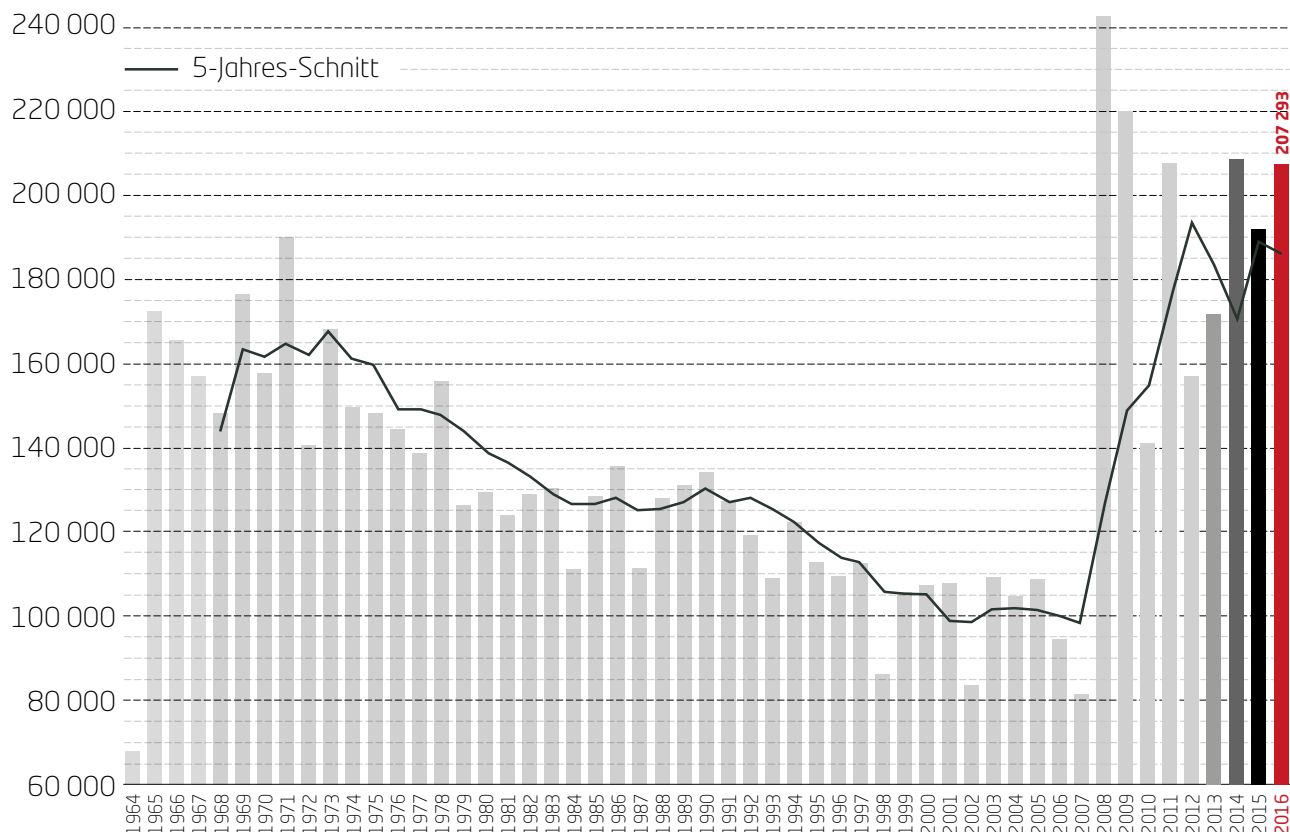
Dass sich vieles gewandelt hat, zeigt sich am Umstand, dass wir heute immer genug und vor allem gutes Personal finden. Das war nicht immer so. Vor zehn Jahren hat sich auf unsere Inserate im Normalfall nie ein Einheimischer gemeldet. Heute müssen wir nicht mal mehr Inserate machen, sondern bekommen Anfragen von interessierten Personen, die gerne bei der Kastenbahn arbeiten würden. Das ist eine weitere, sehr schöne Auszeichnung für die Kastenbahn als Arbeitgeberin.

Europa-Rundweg eröffnet

Herausragendes Ereignis war die Eröffnung des neuen Europa-Rundweges. Exakt auf der Höhe von 1785,5 m ü. M. umkränzt der neue Publikumsmagnet den Gipfel des Hohen Kastens. Beidseits führt je eine Treppe auf das Dach der Bergstation. Aussichtsterrassen, Ruhebänkli, ein imposanter Felsenweg, Panoramatafeln und kostenlose Fernrohre begeistern seit der Eröffnung am 10. Juni 2016 unsere zahlreichen Gäste.

Dank der umsichtigen Führung und engen Kostenkontrolle unseres Bauchefs Sepp Fässler konnten wir einmal mehr ein schwieriges Bauprojekt innerhalb des KV abrechnen. Gerechnet wurde mit CHF 2,96 Mio. Die Abrechnung des neuen Europa-Rundweges weist Kosten von CHF 2 863 094 aus. Kurz vor Abschluss der rund vierjährigen Planungs- und Bauarbeiten wurde unter Leitung von Sepp Fässler mit den beteiligten Bauarbeitern eine Bauspiini durchgeführt.

FREQUENZEN 1964 - 2016



Die eigentliche Eröffnung erfolgte dann am 10. Juni bei kaltem, aber schönstem Wetter. Zur Eröffnung spielten ein Alphorntrio, es folgten Ansprachen des VR-Präsidenten, des damals frisch gewählten St.Galler Regierungsrates Marc Mächler und des Innerrhoder Landammanns Roland Inauen sowie des Landschaftsarchitekten Beat Nipkow. Im Zentrum stand ein Vortrag der beiden Geologen Irene Meier und Stefan Wohlwend. Der Name Europarundweg ist nämlich rein geografisch-geologisch gemeint, keinesfalls politisch. Das geografische Europa umfasst nämlich 47 Staaten, Inseln und Stadtstaaten wie den Vatikan. Darum erfolgte die Eröffnung des Rundweges unter dem Aspekt der Geologie unserer Alpen.

Zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft, Tourismus und Gesellschaft, insbesondere aber alle Inhaber eines Namensschildes wohnten der Eröffnung als geladene Gäste bei und genossen Apéro, Essen und das grosse Feuerwerk um 23 Uhr.

Ersatzwahl im VR

Sepp Fässler war im VR für das Bauwesen verantwortlich und hat mit dem Abschluss des Europarundweges einen Höhepunkt gesetzt. Er tritt auf die GV 2017 als Verwaltungsrat zurück. In der Person von Thomas Rusch wird der GV ein kompetenter Nachfolger vorgeschlagen. Thomas Rusch wohnt im unteren Imm in Appenzell (Bezirk Rüte) und führt in Gontenbad ein eigenes Unternehmen für Bauplanungen. Die Ersatzwahl erfolgt unter Traktandum 6.

Technik

Traditionell erfolgt im Frühjahr die jährliche Revision an unserer Seilbahn. Wie jedes Jahr wurden die verschiedenen Tätigkeiten vom Technischen Leiter zusammen mit den Leistungserbringer sorgfältig geplant, um das schmale Zeitfenster und das Kostenbudget einhalten zu können. Die Fachleute der Hersteller- und Lieferfirmen führten zusammen mit unserem technischen Personal die Kontroll- und Revisionsarbeiten durch.

Im Fokus der Revisionsarbeiten stand das Schieben der vier Tragseile. Gemäss Bestimmungen des BAV müssen bei Pendelbahnen die Tragseile periodisch überprüft und alle zwölf Jahre geschoben werden, um die stark belasteten Stellen der Tragseile, welche auf den Stützen aufliegen, zu verlegen. Infolge dieser aufwändigen Arbeiten musste die Revisionszeit auf sechs Wochen verlängert werden.

Nebst dem Verschieben der Tragseile wurden auch die vielen



Einzelssysteme der Seilbahn wie Antrieb, Umlenkräder, Steuerung, Laufwerk, Kabinen, Zugseile und Stützen geprüft und gemäss den Vorschriften von Aufsichtsbehörde und Herstellern gewartet. Dazu mussten teils Systeme ausgebaut, demontiert und ins Herstellerwerk transportiert werden. Insgesamt kosteten die Revisionsarbeiten dennoch rund CHF 300 000.–.

Marketing

Nach dem Austritt von Matjaz Leu übernahm Jessica Salnajs die Verantwortung für unser Marketing. Sie bespielt vorerst die gleichen Werbekanäle, doch gewinnen Online-Kanäle immer stärker an Bedeutung. Die Rondon-Führungen auf dem Hohen Kasten werden neu durch Appenzellerland Tourismus gemacht. Insgesamt wurden über 30 Führungen absolviert.

In ihre noch junge Amtszeit fallen schon etliche erwähnenswerte Höhepunkte. So erschien im Dezember unser eigener Krimi unter dem Titel «sehen, drehen, gehen», welcher verschiedene tatsächliche Gegebenheiten mit der Kriminalgeschichte des Autors Andreas Giger vermischt.

Ebenfalls neu ist unser eigener Meteo-Kanal. Weil der Wetterbericht sehr oft schlechteres Wetter vorhersagt, als es dann tatsächlich der Fall ist, machen wir jetzt den Wetterbericht kurzerhand selber. Jeden Donnerstag erscheint ein neuer Film, wo jeweils eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter von Bahn oder Drehrestaurant die Wettervorhersage präsentiert. Die Filme werden über youtube und Facebook verbreitet.

Höhepunkte waren auch die Sommerserie «Alpstein» auf TVO, wo wir als Sponsor und mit einem TV-Spot tagtäglich mittendrin präsent waren.

Alpengarten

Der Alpengarten wurde unter Leitung von Lydia Frei entlang des neuen Europarundweges neu angelegt. Eine grosse und grossartige Arbeit. Für die Fertigstellung des Alpengarten laufen seit Herbst die Vorbereitungen, insbesondere für Beschriftung und Gästeführung.

Drehrestaurant

Ergänzend zum sehr erfolgreichen «Vollmond-Dinner» wurde neu das «Leermond-Raclette» lanciert, das ebenfalls sehr gut angelaufen ist. Das «Vollmond-Dinner» erfreut sich so grosser Nachfrage, dass der Anlass ab Juni 2017 jeweils zweimal durchgeführt wird: In der Vollmondnacht sowie eine Nacht vorher oder nachher.

Im vergangenen Jahr wurde ein neues Online-Reservationsystem eingeführt. Damit können Tische rund um die Uhr reserviert werden. Nach kurzer Einführungszeit laufen bereits 38% aller Reservationen über das neue Online-System.

Pächter Urs Brülisauer ist es einmal mehr gelungen, zusammen mit über 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen rundum sehr gepflegten Betrieb sicherzustellen. Bei unplanbaren Wetterbedingungen und damit unregelmässigem Gästeaufkommen ist das ein nicht zu unterschätzendes Unterfangen.

Finanzen: Rekordumsatz

Bei 8,0 % Mehrfrequenzen gegenüber dem Vorjahr stieg der Bahnertrag um 13,1 % oder CHF 271 976 auf CHF 2 351 434. Dieser überproportionale Anstieg resultierte zur Hauptsache aus der Erhöhung der Ticketpreise per 1. Januar 2016. Nur im Eröffnungsjahr des Drehrestaurants 2008 lag der Bahnertrag noch um CHF 126 294 höher.

Die Nebenerträge nahmen gegenüber 2015 um 1,2 % auf CHF 515 565 zu. Darin zusammengefasst sind insbesondere Miet- und Werbeeinnahmen sowie Erträge aus nicht mehr gültigen Gutscheinen. Die Rückstellung für die im Umlauf befindlichen Gutscheine wurde (bei unveränderter Bewertungslogik) um CHF 141 000 auf CHF 886 000 reduziert. Beim Gesamtumsatz von CHF 2 866 999 handelt es um den höchsten je erzielten Wert; damit konnte der bisherige Rekord aus dem Jahr 2008 von CHF 2 796 114 um 2,5 % übertroffen werden.

Der Personalaufwand stieg um 2,7 % auf CHF 798 850. Dank der im Stundenlohn angestellten Mitarbeiter kann flexibel auf den Gästeandrang reagiert werden. Dass der Anstieg jedoch deutlich unter jenem der Frequenzen blieb, hängt aber mit dem vorwiegend letztjährigen Bau des Europarundwegs zusammen.

Der Sachaufwand wuchs um 37,3 % oder CHF 227 237 auf CHF 835 769. Hauptgründe waren höhere Unterhaltskosten bei Anlagen, Bahnimmobilien und beim Drehrestaurant (CHF 109 741), zusätzliche externe Beratungskosten im Hinblick auf künftige Weiterentwicklungen (CHF 48 590) und ein erhöhtes Marketingbudget (CHF 69 125) infolge der Eröffnung und Bekanntmachung unseres Europarundwegs.

Der EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) beträgt CHF 1 231 382 – auch dies ein Rekordwert. Die EBITDA-Marge (EBITDA in Prozent des Umsatzes) liegt bei 43,0 %. Nach Abzug von CHF 118 952 Zinsen und CHF 12 639 Steuern sowie Abschreibungen in der Höhe von CHF 1 024 495 resultiert ein Jahresgewinn von CHF 75 297. Wiederum konnten deutlich mehr als die betriebsnotwendigen Abschreibungen von rund CHF 910 000 getätigt werden; erst zum zweiten Mal nach 2015 konnten mehr als CHF 1 Mio. abgeschrieben werden.



Foto: Andy Butz

BILANZ

per 31. Dezember 2016

alle Beträge in CHF

Aktiven

	2016	2015
Flüssige Mittel	31 249.46	49 049.19
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, bei Dritten	81 415.27	63 561.74
Übrige kurzfristige Forderungen, bei Dritten	40 678.69	37 892.47
Vorräte	1 400.00	1 200.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	77 909.35	123 983.30
Total Umlaufvermögen	232 652.77	275 686.70
Finanzanlagen	1.00	201.00
Maschinen und Mobiliar Seilbahn	22 001.00	34 001.00
Maschinen und Mobiliar Gastronomie	9 000.00	19 000.00
Immobilien und Anlagen Seilbahn	4 900 000.00	5 140 000.00
Immobilien und Anlagen Gastronomie	6 670 000.00	7 055 000.00
Immobilien Europa-Rundweg	2 320 000.00	1 560 000.00
Total Anlagevermögen	13 921 002.00	13 808 202.00
Total Aktiven	14 153 654.77	14 083 888.70

Passiven

	2016	2015
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, bei Dritten	32 335.12	15 122.75
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	177.65	1 065.64
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten, bei Dritten	37 197.85	109 719.15
Passive Rechnungsabgrenzung	63 906.65	72 240.22
Kurzfristige Rückstellungen	886 000.00	1 027 000.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	1 019 617.27	1 225 147.76
Hypotheken	4 925 000.00	4 725 000.00
Total langfristiges Fremdkapital	4 925 000.00	4 725 000.00
Total Fremdkapital	5 944 617.27	5 950 147.76
Aktienkapital	7 600 000.00	7 600 000.00
Gesetzliche Gewinnreserve	38 000.00	35 000.00
Gewinnvortrag	495 740.94	445 587.05
Jahresgewinn	75 296.56	53 153.89
Total Eigenkapital	8 209 037.50	8 133 740.94
Total Passiven	14 153 654.77	14 083 888.70

ERFOLGSRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember 2016

alle Beträge in CHF

	2016	2015
Bahnertrag	2 351 434.05	2 079 457.89
Nebenerträge	515 565.15	509 350.10
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	2 866 999.20	2 588 807.99
Materialaufwand	-99 780	-1 420.00
Bruttogewinn I	2 866 001.40	2 587 387.99
Personalaufwand	-798 849.64	-777 735.69
Bruttogewinn II	2 067 151.76	1 809 652.30
Bau- und Durchleitungsrechte	-8 808.55	-8 295.70
Unterhalt Bauten und Anlagen Seilbahn	-192 565.90	-121 973.72
Unterhalt Bauten und Anlagen Gastronomie	-61 685.40	-23 625.30
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	-76 308.75	-78 257.15
Energie- und Entsorgungsaufwand	-30 272.00	-31 502.60
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-212 019.77	-160 095.63
Werbeaufwand	-242 996.89	-173 844.87
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-11 112.13	-10 937.15
Total übriger betrieblicher Aufwand	-835 769.39	-608 532.12
Betriebsergebnis I (EBITDA)	1 231 382.37	1 201 120.18
Abschreibungen	-1 024 494.58	-1 015 446.35
Betriebsergebnis II (EBIT)	206 887.79	185 673.83
Finanzaufwand	-118 963.93	-120 167.06
Finanzertrag	11.50	13.27
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	87 935.36	65 520.04
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Ertrag	0.00	0.00
Jahresergebnis vor Steuern	87 935.36	65 520.04
Direkte Steuern	-12 638.80	-12 366.15
Jahresgewinn	75 296.56	53 153.89

GELDFLUSSRECHNUNG

alle Beträge in CHF

	2016	2015
Jahresgewinn	75 296.56	53 153.89
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	1 024 494.58	1 015 446.35
Veränderung Rückstellungen	-141 000.00	-5 000.00
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-17 853.53	-41 665.14
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	-2 786.22	4 432.28
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	-200.00	-700.00
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	46 073.95	-46 861.50
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17 212.37	-14 972.86
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-72 521.30	43 990.20
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-8 333.57	13 190.67
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	920 382.84	1 021 013.89
Devestitionen von Finanzanlagen	200.00	1.00
Investitionen in Sachanlagen	-1 137 494.58	-1 419 447.35
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1 137 294.58	-1 419 446.35
Veränderung langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	200 000.00	500 000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	200 000.00	500 000.00
Veränderung netto Flüssige Mittel	-16 911.74	101 567.54
Nettobestand flüssige Mittel per 1.1.2016	47 983.55	-53 583.99
Nettobestand flüssige Mittel per 31.12.2016	31 071.81	47 983.55
Veränderung netto, flüssige Mittel	-16 911.74	101 567.54



Foto: Phillip Griesemer

Angaben über die in der Jahresrechnung angewendeten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts, Art. 957 bis 963b) erstellt.

Das Schweizer Rechnungslegungsrecht sieht im Grundsatz die Bewertung zum Niederstwertprinzip vor. Zusätzlich besteht jedoch die Möglichkeit, zu Wiederbeschaffungszwecken oder zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens zusätzliche Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen vorzunehmen oder nicht mehr begründete Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen nicht

aufzulösen. Die Bildung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen erfolgt still. Wird jedoch das erwirtschaftete Ergebnis durch eine Nettoauflösung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen wesentlich günstiger dargestellt, so muss der Betrag dieser Nettoauflösung im Anhang offengelegt werden.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Abschreibungen	31.12.2016	31.12.2015
Abschreibungen Immobilien und Anlagen Seilbahn	417 821	448 000
Abschreibungen Immobilien und Anlagen Gastronomie	385 000	385 000
Abschreibungen Immobilien Europa-Rundweg	199 674	85 559
Abschreibungen Maschinen und Mobiliar Seilbahn	12 000	89 699
Abschreibungen Maschinen und Mobiliar Gastronomie	10 000	7 189
Total	1 024 495	1 015 446

Anzahl Mitarbeiter	31.12.2016	31.12.2015
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	>11	>11

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	31.12.2016	31.12.2015
Immobilien (Buchwert)	10 965 000	10 510 000
Total	10 965 000	10 510 000

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

alle Beträge in CHF

	2016	2015
Vortrag Bilanzgewinn	495 740.94	445 587.05
Jahresgewinn	75 296.56	53 153.89
Total zur Verfügung der Generalversammlung	571 037.50	498 740.94
Dividendenausschüttung	0.00	0.00
Zuweisung an die allg. gesetzliche Gewinnreserve	4 000.00	3 000.00
Zuweisung an die freiwillige Gewinnreserve	0.00	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	567 037.50	495 740.94
Total Verwendung des Bilanzgewinnes	571 037.50	498 740.94



Foto: Corinne Kunz

An die Generalversammlung der
Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG
9058 Brülisau

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung mit einem ausgewiesenen Bilanzgewinn von CHF 571'037.50 sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Sargans, 22. Februar 2017

Revision Treuhand AG



L. Becker
zugelassener Revisionsexperte
Mandatsleiter



J. Eugster

Beilage Jahresrechnung

Inhaber: Lorenz Becker
Dipl. Experte
in Rechnungslegung und Controlling
Wirtschaftsprüfer

Mitglied
• TREUHAND | SUISSE
• Liechtensteinische Wirtschaftsprüfer-Vereinigung

Revision Treuhand Aktiengesellschaft

Bahnhofstrasse 3
CH-7320 Sargans

Tel. +41 (0)81 720 01 01
Natel +41 (0)79 440 72 62
Fax +41 (0)81 720 01 09
E-mail info@revision.ch

CHE-101.753.137 MWST

Buchführung, Revisionen
Betriebs- und Steuerberatung
Liegenschaftsverwaltung

VERSCHIEDENES

Kurze Generalversammlung 2016

Am 4. Juni 2016 vertraten 460 Aktionäre insgesamt 17 900 Aktienstimmen bei der dritten Freiluft-GV auf dem Dorfplatz in Brülisau. Die Anträge des Verwaltungsrates wurden alle in Rekordzeit genehmigt. Grund war in erster Linie wohl das aufziehende Gewitter, welches den Versammlungsführer zur Eile und die anwesenden Aktionäre zur Zurückhaltung bei Voten mahnte.

Unter Allfälligem wurde angeregt, dass die Aktionärsbillette künftig bereits ab 08 Uhr abgegeben werden, damit die Aktionäre noch vor der GV auf den Hohen Kasten fahren können. Auch wurde der Wunsch geäußert, dass die Sitzplätze zu überdachen seien. Nach der GV sowie auf schriftlichem Weg haben in der Folge mehrere Aktionäre zu diesem Antrag Stellung genommen und teilweise eine gegenteilige Meinung geäußert. Der Verwaltungsrat hat sich an der nächstfolgenden Sitzung mit den Anträgen befasst und beschlossen, dass einstweilen alles beim Alten zu belassen sei.

Verwaltungsrat im 2016

Der Verwaltungsrat traf sich zu fünf Sitzungen, wovon einer ganztägigen Sitzung. Danebst fanden zahlreiche Sitzungen in den Ressorts statt. Insbesondere die Mitglieder der Baukommission hatten im Zusammenhang mit dem Europarundweg ein grosses Pensum zu bewältigen.

Der Verwaltungsrat befasste sich nebst den üblichen Themen insbesondere mit folgenden Projekten:

- Kreativsitzung Arbeitsgruppe zur Eröffnung Europarundweg
- Planung und Umsetzung der Eröffnung Europarundweg
- Neue Projekte auf dem Gipfel, insbesondere Engpass Tunnel
- Wanderwegangebot rund um den Hohen Kasten
- Dorfverschönerung Brülisau mit Bezirksrat Rüte
- Touristischer Masterplan für Zukunft des Unternehmens
- Runder Tisch Brülisau

Insgesamt wendeten alle Verwaltungsräte zusammen 572 Std. für die Kastenbahn auf. Der Aufwand liegt damit etwas tiefer als in den Vorjahren, was auf die konsequente Trennung von operativer und strategischer Ebene zurückzuführen ist. Dies wiederum ist nur möglich, weil in unserem Unternehmen auf operativer Stufe in allen Bereichen ausgesprochen professionell gearbeitet wird.

Patenschaft für Europa-Rundweg Hoher Kasten

Unterstützen Sie den neuen Europa-Rundweg mit Ihrer Patenschaft in der Höhe von CHF 900.–. Sie sichern sich damit während garantierten zehn Jahren Ihr Namensschild am Geländer des neuen Anziehungspunktes auf dem Hohen Kasten. Das sind auf zehn Jahre verteilt je 90 Franken. Die Patenschaften werden in der Reihenfolge des Eingangs vergeben, bis alle 259 Meter besetzt sind. Zeichnungsscheine gibt es weiterhin an der Talstation, im Berggasthaus sowie auf unserer Website auf www.hoherkasten.ch.

Steuerwert Aktie für Ihre Steuererklärung

Per 31. Dezember 2016 beträgt der Steuerwert einer Namenaktie (Valoren Nr. 1.092.387) der Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG je CHF 92.00. Dieser Wert ist in der Steuererklärung pro Aktie einzusetzen.

Gültigkeit der Aktionärsbillette

Unser Kassasystem kann Billette während exakt zwei Jahren lesen. Neu sind Aktionärsbillette deshalb in den beiden folgenden Kalenderjahren gültig, aktuell also in den Jahren 2018 und 2019. Wer sein Billett bereits im 2017 einlösen will, kann sein Billett an der Kasse eintauschen. Damit haben Sie über zweieinhalb Jahre Zeit, ihre geschenkten Billette einzulösen. Abgelaufene Billette sind nachher nach wie vor nicht mehr gültig.

Seilbahn-Saisonkarte für

echte «Freunde des Hohen Kastens»

Für CHF 250.– können Sie eine Saisonkarte für die Seilbahn auf den Hohen Kasten lösen. Die Karte gilt ab Ausgabedatum für ein ganzes Jahr.

Angesichts der Saisonverlängerung auf elf Monate ist das ein sehr attraktives Angebot für unsere Stammgäste. Mit sechs Retourfahrten haben Sie die Saisonkarte bereits «herausgeholt». Selbst mit GA oder Halbtax dauert es «nur» zwölf Retourfahrten, bis Sie mit der Saisonkarte günstiger fahren.

GENERALVERSAMMLUNG 2017

SAMSTAG, 3. JUNI 2017, 10.30 UHR, DORFPLATZ, BRÜLISAU

Traktanden

1. Bezeichnung Stimmenzähler, Feststellung der Stimmrechte

2. Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2016

3. Bericht und Antrag der Revisionsstelle

4. Beschlussfassung

4.1 Abnahme Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2016

Antrag:

Genehmigung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2016

4.2 Entlastung des Verwaltungsrates

Antrag:

Entlastung für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016

4.3 Verwendung des Ergebnisses

Antrag:

Der Bilanzgewinn von CHF 571 037.50 bestehend aus

– Gewinnvortrag CHF 495 740.94

– Jahresgewinn 2016 CHF 75 296.56

sei wie folgt zu verwenden:

– Zuwendung an die gesetzlichen Reserven CHF 4 000.00

– Vortrag Bilanzgewinn auf neue Rechnung CHF 567 037.50

5. Statutenänderung

Antrag: Annahme der revidierten Statuten gemäss Beiblatt

Betroffen sind die Artikel 1, 6b (neu) 13, 15, 23 und 28

6. Wahlen

Ersatzwahl für den zurücktretenden Verwaltungsrat Sepp Fässler

Antrag: Wahl von Thomas Rusch, Bauplanungen, Appenzell (Bezirk Rüte)

Wahl der Revisionsstelle, Antrag des Verwaltungsrates:

Revison Treuhand AG, Bahnhofstrasse 3, 7320 Sargans (wie bisher)

7. Mitteilungen und Allfälliges